Bedienungs und Installationsanleitung für Gaskamin

Typ 8967 Elegance 67F
Typ 8977 Elegance 77F

ORANIER Heiztechnik GmbH · D-35078 Haiger · Telefon (0 27 71) 2630-16 · Telefax (0 27 71) 2630-349

Sehr geehrter Kunde,
wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines ORANIER-Gaskaminofens!
ORANIER-Gaskaminöfen bieten Ihnen ausgereifte und zuverlässige Technik, Funktionalität und ansprechendes Design.
Sollten Sie trotz unserer sorgfältigen Qualitätskontrolle einmal etwas zu beanstanden haben, so wenden Sie sich bitte an unseren zentralen Kundendienst, hier wird man Ihnen gerne behilflich sein.

ORANIER Heiztechnik GmbH
Sechsheldener Str. 122
35708 Haiger / Sechshelden
Telefon: +49 (0) 27 71 / 2630-0
Telefax: +49 (0) 27 71 / 2630-349

Kundenservice / Ersatzteile
eMail: service@oranier.com
Telefon: +49 (0) 27 71 / 2630-360
Telefax: +49 (0) 27 71 / 2630-368 /-369

Alle Dienste sind erreichbar
Mo - Do: 7.30 - 16.30 Uhr
Fr: 7.30 - 14.30 Uhr
Außerhalb der Dienstzeiten teilen Sie uns Ihre Wünsche bitte per eMail oder Telefax mit.

Österreich:
ORANIER Heiz- und Kochtechnik GmbH
Blütenstraße 15/4 · 4040 Linz

Vertrieb:
eMail: vertrieb-hat@oranier.com
Telefon: +43 (0) 7 32 / 66 01 88-10
Telefax: +43 (0) 7 32 / 66 01 88-30

Kundenservice/Ersatzteile:
eMail: service-hat@oranier.com
Telefon: +43 (0) 7 32 / 66 01 88-20

Schweiz:
ORANIER Heiz- und Kochtechnik GmbH
Hartbertstrasse 1 · 7000 Chur
Telefon: +41 (0) 812 5066 25
Telefax: +41 (0) 812 5066 26
eMail: swiss@oranier.com

Eine Bitte...
Damit unser Kundendienst Reparaturen sorgfältig vorbereiten und die benötigten Ersatzteile bereitstellen
kann, benötigen wir folgende Informationen:
1. Ihre genaue Anschrift.
2. Ihre Telefon- und ggf. Telefax-Nummer.
3. Wann kann der Kundendienst Sie besuchen?
4. Gerätekenndaten von der Rückseite dieser Anleitung.
5. Alle auf dem Typenschild enthaltenen Angaben.
6. Kaufdatum / Kaufbeleg.
7. Genaue Beschreibung des Problems oder Ihres Service-Wunsches.

Entsorgung der Verpackung
Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden.
Dabei sind die Verpackungsmaterialien nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und somit recyclebar. Die Rückführung der übrigen Verpackungsteile, wie Verpackungsbänder, PE-Beutel etc., in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.
Ihr Fachhändler nimmt diese Verpackungsteile im Allgemeinen zurück.
Sollten Sie die Verpackungsteile selbst entsorgen,
erfragen Sie bitte die Anschrift des nächsten Wertstoff- und Recycling-Centers!

Konformitätsbescheinigung
Wir erklären als Hersteller, daß das beschriebene Gerät, mit der im Abschnitt „Technische Daten“ angegebenen CE-Nr., nach den grundlegenden Anforderungen der EG-Gasgeräterichtlinie 90/396/EWG einschließlich Änderungen gebaut wurde. Das Gerät entspricht dem in der zugehörigen EG-Baumusterprüfbescheinigung beschriebenen Baumuster.
Wichtiger Hinweis:
Es ist nötig diese Installationsanweisung sorgfältig vor der Inbetriebsetzung Ihres Gaskamins zu lesen. Sie vermeiden auf diese Weise die Fehler bei der Benutzung der Anlage und die nachfolgende Notwendigkeit den Kundenservice zu kontaktieren.

Bedienung

Sicherheitshinweise

Die Installation darf nur von einem fachkundigen Mitarbeiter durchgeführt werden, die Inbetriebsetzung darf nur von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden. Der Service-Techniker übernimmt jede Verantwortung für eine richtig durchgeführte Installation und Inbetriebsetzung der Anlage.

- Der Kamin darf nur in einem Zimmer mit genügender Lüftung benutzt werden.
- Die zusätzlichen baulichen Anpassungen, die die genügende Luftzufuhr für Verbrennung beeinflussen können, sind verboten!
- Die Kaminoberfläche, die Oberfläche der Ummantelung und vor allem der Brennkammer sind sehr heiß.
- Die Kleinkinder, genauso wie Senioren mit Orientierungsproblemen oder Behinderte sollten die sichere Reichweite vom Kamin aus dem Grund der möglichen Verbrennung einhalten.
- Setzen Sie niemals den Kamin in Betrieb, ohne sicher zu sein, dass die Kinder außerhalb der Reichweite von Bedienelementen des Kamins sind. Trotz allen Sicherheitselementen der Anlage ist jedoch eventueller Unfall nicht ausgeschlossen.
- Bei der Installation des Kamins in den Schulen, Kindergärten oder an anderen Orten, wo sich die oben beschriebenen Personen ohne Aufsicht befinden können, ist die zusätzliche Installation der Sicherheitselemente nötig, wie die Schutzgitter sind. Das Schutzgitter sollte einen solchen Durchschnitt haben, damit die Wärme ins Zimmer ausstrahlen kann.
- Es ist verboten auf dem Kamin jedwede Sache zu trocknen !
- Der Kamin darf nicht bedeckt oder anderweitig baulich umgeben werden. In der Kaminumgebung dürfen keine brennbaren Gegenstände installiert werden, wie zum Beispiel die Vinyltapeten und andere sind.
- Beim Betrieb von Heizgeräten mit großer Fläche der Wärmeübertragung oder der Heizgeräte mit hoher Temperatur kann es zur Bildung von organischen Staubteilchen und nachfolgend zur abnormalen Verschmutzung in den Zimmern kommen, in den die

Heizgeräte der oben angeführten Typen installiert sind. Aus diesen Gründen vermeiden Sie die Ausstattung der Zimmer mit Textilien und vor allem mit hochflorigen Teppichem und mit den Flauschteppichen.

- Die Regale oder Vorhänge müssen mindestens 250 mm vom Kamin installiert werden.
- Um den Kamin herum, wo es zur Ausstrahlung von hohen Temperaturen kommt, müssen alle brennbaren Gegenstände mindestens 500 mm vom Kamin entfernt werden.
- Das Gehäuse des Körpers, genauso wie das Sichtfenster sind nach der Prüfnorm als Arbeits-und Funktionskaminflächen betrachtet.
- Diese Anweisung ist Bestandteil der Verpackung der Anlage. Wenn die Anlage auf jede beliebige Weise an die Dritten übergeben wird, muss die Anweisung auch weiterhin als deren Bestandteil vorhanden sein.

Beschreibung

Sie sind zum Besitzer des Einbaugaskamins geworden, wobei die modernste Heiztechnik Ihnen ermöglicht, die Atmosphäre des brennenden Holzes wahrzunehmen. Die benutzte Gasarmatur ermöglicht die Fernbedienung des Kamins, Manuell-und Automatikbetrieb der Einstellung. Wenn die Temperatur im Zimmer niedriger als die am Kamin eingestellte Temperatur ist, so wird die Gaszufuhr automatisch geöffnet und derZündbrenner zündet den Hauptbrenner.

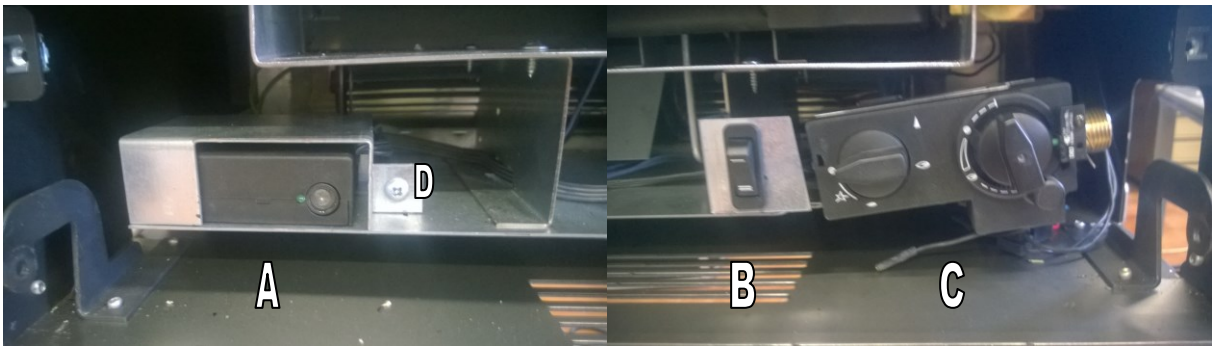
Ausrüstung

Elegance (Typ 67F/77F)

- Fernbedienung
- Großes in die Brennkammer eingesetztes Sichtfenster

- Flacher Brenner mit Feuernachahmung für das perfekte Wahrnehmen von Holz-und Kohle-Verbrennung.
- Gasventil
  - Inbetriebnahme und Abstellen des Kamins.
  - Manuelle Einstellung der Flammengröße für den Verbrennungseffekt.
  - Automatische Einstellung der Zimmertemperatur.
  - Thermoelektrische Brennerüberwachung dient zum Schutz vor Entweichen nicht verbrannten Gases.
  - Abgaswächter, der das Gerät bei mangelhaftem Schornsteinzug abschaltet
  - Eingebauter Gasdruckregler für die Einstellung der Nennwärmeleistung.
- Piezozünder zum Zünden des Zündbrenners.

Position der Bedienelemente (siehe die Abbildung)



A Empfänger für Fernbedienungssignal

B Schalter Gebläseleistung des Konvektionsluft - Ventilators

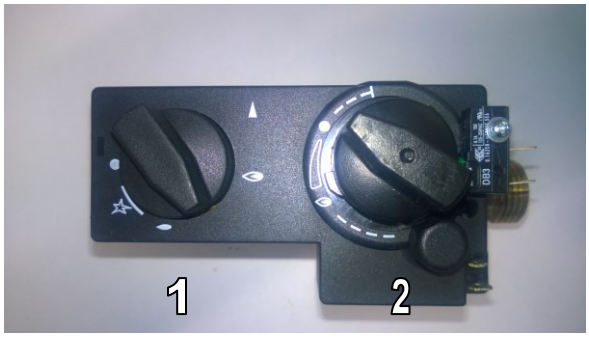
C Gasarmatur

Inbetriebnahme

- Batterien einlegen

Batterien (nicht in der Lieferung inbegriffen)
Sender, Fernbedienung: 1 x 9V
Empfänger **A**: 4 x AA 1,5V, die Schraube **D** lösen,die Kappe abnehmen, die Batterien einlegen (wir empfehlen die Alkaline-Batterien zu benutzen)

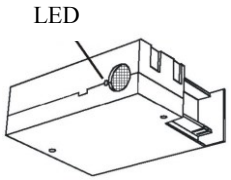
- Öffnen Sie den Gashahn.
- Drehen Sie den Bedienknopf **1** in die Position des Piezozünders,
- Drücken Sie und halten Sie diesen Knopf.
- Halten Sie den Bedienknopf **1** immer gedrückt und drehen Sie ihn in die Position für das Anzünden, dadurch wird die Flamme des Brennzünders angezündet.
- Halten Sie den Knopf **1** noch ca. 10 Sekunden gedrückt.
- Lassen Sie den Knopf los. Wenn die Flamme erlischt, darf der oben beschriebene Zündvorgang nach ca. 3 Minuten wiederholt werden.
- Drehen Sie den Bedienknopf **1** in die Position Betrieb um.
- Schalten Sie den Ventilator-Umschalter **B** in die Position I. oder II., höhere oder niedrigere Umdrehungen um.



- Wenn es zum Anzünden des Zündbrenners kommt, stellen Sie die Temperatur ein. Dazu den Bedienknopf **2** entweder manuell oder mittels der Fernbedienung mit auf höhere oder niedrigere Leistung einstellen. Wenn die im Zimmer erreichte Temperatur Ihren Wünschen nicht entspricht, stellen Sie mithilfe der Fernbedienung die höhere Stufe oder im Gegenteil eine niedrigere Stufe ein. Die auf diese Weise eingestellte Temperaturstufe kann man weiterhin benutzen. Für die Nacht stellen Sie den Bedienknopf **2** auf niedrigere Stufe ein. Wenn nur der Zündbrenner brennen soll, stellen Sie den Bedienknopf **1** auf die Position des Zündungssymbols ein.
-

Die Zimmertemperatur wird mit dem Sensor gemessen, der im Fernbedienung-Box installiert ist . Platzieren Sie die Fernbedienung daher möglichst nicht direkt in der Nähe des Gaskaminofens.

Die Verbindung der Fernbedienung mit dem Empfänger wird mit der blinkenden Diode angezeigt.



Im Falle von Problemen mit der Zündung lesen Sie bitte die Hinweise im Kapitel Hilfe .

Gaskamin abschalten:

Kurzzeitig

- Drehen Sie den Bedienknopf **1** über die Position der Zündung nach rechts bis zum Anschlag um. ●

Langfristig

- Für das langfristige Kaminabstellen ist es nötig auch das Gasversorgungsventil für den Kamin abzuschalten.

Wenn es nach dem Abschalten des Gaskamminofens nicht möglich ist den Kamin sofort anzuzünden, bitte 3 Minuten bis zum nächsten Versuch abwarten, da das Gasventil mit einer Sicherheits – Sperrzeit versehen ist.

! Bei den Störungen, die nicht beseitigt werden können (Kapitel Hilfe bei Beseitigung der Störungen), ist es nötig die Anlage abzuschalten und die Hilfe des Service-Technikers aufzusuchen.

Hinweise zur Benutzung der Fernbedienung

- Display-Einstellung (°C, Anzeige 24 Stunden ←→ °F, Anzeige 12 Stunden)

Drücken Sie die Tasten AUTO und TIMER gleichzeitig.
Die Display-Anzeige beginnt zu blinken. Mit dem Drücken der Taste AUTO wird das System von °C auf °F und umgekehrt umgeschaltet. Nach einer Weile wird das Display automatisch auf manuelle Bedienung umgeschaltet. Mit der Taste TIMER kann man den Sofortstart durchführen.

- Zeiteinstellung

Drücken Sie die Tasten AUTO und TIMER gleichzeitig.
Die Anzeige auf dem Display beginnt zu blinken. Die Uhrzeit wird mithilfe der Taste (▲) und die Minuten werden mithilfe der Taste (▼) eingestellt. Warten Sie nach der Einstellung einen Moment oder schalten Sie durch den Tastendruck von TIMER in den manuellen Modus um.

- Einstellung der gewünschten Temperatur

Drücken Sie und halten Sie die Taste AUTO, bis das Display zu blinken beginnt.
Dann stellen Sie mit den Tasten (▲) oder (▼) die gewünschte Temperatur ein. Warten Sie einen Moment oder schalten Sie mit dem Tastendruck von AUTO auf die Automatikeinstellung um. Der in der Fernbedienungsbox platzierte Sensor misst die Zimmertemperatur. Der gemessene Wert wird mit dem eingestellten verglichen und in den Empfänger wird ein Signal geschickt, mit dem die Flammenhöhe eingestellt wird.

- Timer-Programmierung

Drücken Sie und halten Sie die Taste TIMER, bis die Anzeige P1* auf dem Display beginnt zu blinken .
Dann stellen Sie die Zeit der Einschaltung (Taste ▲ für die Uhr und Taste ▼ pro Minuten) ein und drücken Sie TIMER; wenn das Symbol P1ω auf dem Display erscheint, stellen Sie die Zeit der Abstellung ein, dann drücken Sie wieder die Taste TIMER und stellen Sie die Zeiten für das Programm 2 (P2* und P2ω) ein. Bestätigen Sie dann die eingestellten Werte durch das Tastendruck von TIMER. Wenn der eingestellte Wert außerhalb der einprogrammierten Zeit liegt, wird das Symbol ω auf dem Display abgebildet.

Benutzung der Einstellfunktion

- Manuelle Einstellung der Flammenhöhe (MAN)

Mit dem Tastendruck (▲) zünden Sie das Feuer an oder vergrößern Sie die Flammenhöhe, mit dem Tastendruck (▼) reduzieren Sie die Flammenhöhe. Bei jedem Tastendruck von dieser Taste erscheint das Symbol des Senders in der linken oberen Ecke auf dem Display. Nach dem Erreichen des Endwertes des Gasventils beginnt LED auf dem Empfänger zu blinken.

- Temperatureinstellung (AUTO)

Nach einem kurzen Tastendruck AUTO wird kurz die eingestellte Temperatur und dann die Zimmertemperatur abgebildet.

- Zeitgeber (TIMER)

Im TIMER - Modus wird bei der Startzeit dieselbe Temperaturregulierung wie im Modus AUTO durchgeführt. Während der Pausen wird der Gaskamin auf die Zündflamme eingestellt. Die Kontrolle der eingestellten Temperatur wird mit dem Tastendruck AUTO durchgeführt und in den TIMER - Modus kommen Sie mit dem Tastendruck TIMER zurück. Während der Auszeit wird keine Temperaturkontrolle durchgeführt, dadurch wird der Strombedarf von der Batterie bedeutend reduziert.

Mit den Tasten (▲) und (▼) können Sie aus anderen Modi in den Modus der manuellen Betätigung umschalten.
Wir empfehlen zunächst den Gaskamin mit der Taste (▼) auf die Zündflamme zu stellen, bevor Sie ihn vollständig abschalten. Dadurch wird verhindert, dass der Empfänger aktiviert bleibt und dass die Batterien unnötig belastet werden.

Bei der Betätigungsstörung (z. B. bei leeren Batterien) ist es möglich die Einstellungstaste manuell zu betätigen.

Schwache Batterien werden in der Fernbedienung wird durch Aufleuchtung des BAT-Symbols in der rechten oberen Ecke des Displays signalisiert. Legen Sie die neuen Batterien des gleichen Typs und mit der richtigen Polarität in der Fernbedienung gemäß Abbildung auf Seite 5.

Wartung und Reinigung

Beim regelmäßigen Aufräumen des Zimmers bitte auch den Staub vom Gaskaminofen abwischen. So vermeiden Sie sowohl die Zirkulation als auch die Staubablagerungen in den Polstersitzgarnituren, Teppichen u.a. Die Kaminoberfläche bitte mit handelsüblichen Reinigungsmitteln pflegen.

Abgasüberwachungseinrichtung

Funktion
Die Raumheizer sind mit einer Abgasüberwachungseinrichtung ausgestattet.
Hierdurch ist gewährleistet, daß bei einer Störung in der Abgasabführung keine Abgase in größerer Menge durch die Strömungssicherung in den Aufstellungsraum gelangen können.
Für den Fall, daß das Abgas nicht ungehindert durch den Schornstein abgeführt werden kann, wird ein Temperaturfühler durch das aus der Strömungssicherung austretende Abgas erwärmt und die Gaszufuhr nach einer Verzögerungszeit unterbrochen. Im Vollastbetrieb des Heizgerätes beträgt die Verzögerungszeit einige Sekunden. Wiederinbetriebnahme
Um das Heizgerät nach Ansprechen der Abgasüberwachung wieder in Betrieb nehmen zu können, sind einige Minuten abzuwarten, bis sich der Temperaturfühler abgekühlt hat.
Außerdem ist dafür zu sorgen, daß die Abgasabführung (Anschlußrohr, Schornstein) an

keiner Stelle blockiert oder behindert ist. Die Inbetriebnahme kann dann, wie zuvor beschrieben, erfolgen.
Sollte die Abgasüberwachungseinrichtung wiederholt ansprechen, so muß ein Fachmann zur Überprüfung des Gerätes bzw. der Abgasabführung hinzugezogen werden.

Wartung

Durch die regelmäßige Wartung des Raumheizers wird seine Betriebssicherheit gewährleistet. Wir empfehlen deshalb, die Funktion der Gasarmatur und des Brennersystems, die Dichtheit der gasführenden Teile, die Gaseinstellung und die einwandfreie Abführung der Abgase alle ein bis zwei Jahre durch einen anerkannten Vertragsinstallateur überprüfen zu lassen. Bei allen Wartungsarbeiten sind nur Originalteile des Herstellers zu verwenden. Reparaturen an der Gasarmatur sind auf den Austausch von Baugruppen zu beschränken. Das Öffnen der Gasarmatur ist nicht zulässig.

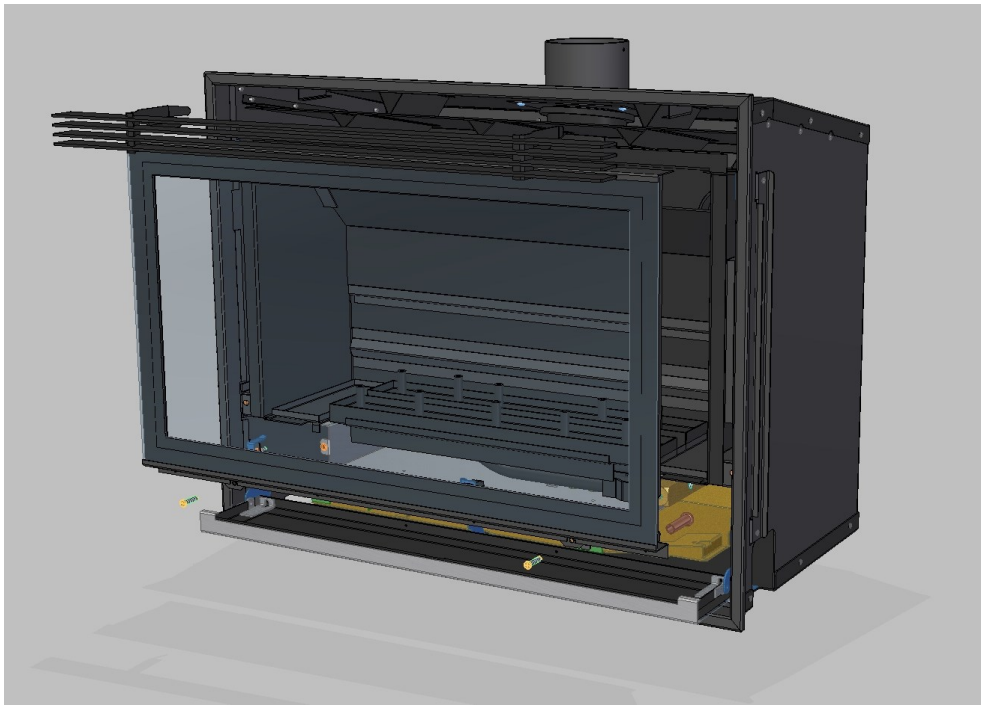
Bei einem Bruch des Sichtfensters oder wenn dieses Risse aufweist, darf der Raumheizer solange nicht in Betrieb genommen werden, bis das Sichtfenster erneuert und die Brennkammer wieder geschlossen ist.

Reinigung des Sichtfensters

Dies darf nur von einem kompetenten Service – Techniker durchgeführt werden.
Da der Gaskamin die zur Verbrennung nötige Luft aus dem Zimmer entnimmt, in welchem er installiert ist, können sich die winzigen Partikeln, wie Wolle oder Zellstoff aus Teppichen oder Gardinen, mit der eingesaugten Luft auf dem Sichtfenster sammeln. Dieser Effekt entsteht insbesondere dann, wenn der Kamin nur am Tage betrieben und nachts ausgeschaltet wird, da es beim Anheizen des kalten Gerätes zu einer kurzzeitigen Kondenswasserbildung auf der Innenseite des Sichtfensters kommt. Dabei kann sich ein weißer Belag auf dem Sichtfenster bilden, der regelmäßig entfernt werden muß. Zur Reinigung der Sichtscheibe haben sich Reinigungsmittel für Edelstahl oder Glaskeramik bewährt.

Demontage des Kaminfensters

- Schieben Sie das Lüftungsgitter mittels des mitgelieferten Hakens heraus.
- Öffnen Sie die Bedientür.
- Schrauben Sie beide unteren Schrauben des Halterahms heraus und heben Sie das Sichtfenster mit Rahmen aus der oberen Befestigung nach vorn.
- Reinigen Sie das Sichtfenster.
- Setzen Sie das abgetrocknete Sichtfenster mit Rahmen ein und verschrauben Sie es mit den beiden Schrauben zur Brennkammer. Achten Sie darauf, dass die Position der Holzimitate nicht verändert wird.
- Setzen Sie das Lüftungsgitter des Kamins auf.



Störfallhilfe

Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte, ob Sie aufgrund der folgenden Hinweise die Störung selbst beheben können.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Raumheizer (Zündbrenner) zündet nicht.	Gasanschlußhahn geschlossen.	Gasanschlußhahn öffnen.
	Luft in der Gasleitung. (nach längeren Betriebsunterbrechungen oder nach Neuanschluß des Gerätes)	Temperaturwählknopf längere Zeit in Zündstellung gedrückt halten. Dann den Zündvorgang wiederholen.
	Stecker des Zündkabels abgefallen.	Stecker aufstecken. Zündvorgang wiederholen. Dabei das Überspringen des Funkens am Zündbrenner beobachten.
Zündflamme brennt. Nach dem Loslassen des Bedienungsknopfes erlischt sie sofort wieder.	Temperaturwählknopf nicht lange genug bis zum Endanschlag eingedrückt.	Zündvorgang nach 3 Minuten wiederholen. Bedienungsknopf mindestens 10 Sekunden eingedrückt halten.
Das Gerät knackt bzw. knistert während des Betriebes.	Normale Aufheiz- und Abkühlgeräusche des Gerätes.	Dauerheizung anstreben. (gleichmäßiges Niveau)

Wichtig:

• Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienungen den Kundendienst in Anspruch nehmen, so kann der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

• Beachten Sie deshalb konsequent unsere Bedienungshinweise in dieser Anleitung, sowie unsere Empfehlungen und Anregungen.

Die Installation darf nur von einem Fachmann (Vertragsinstallateur eines Gasversorgungsunternehmens) vorgenommen werden. Dieser übernimmt damit die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und für die erste Inbetriebnahme.

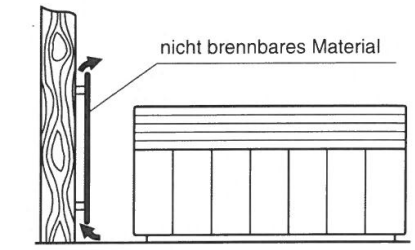
Installationsanleitung

Sicherheitshinweise

Die Installation darf nur von einem Fachmann (Vertragsinstallateur eines Gasversorgungsunternehmens) vorgenommen werden.
Dieser übernimmt damit die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und für die erste Inbetriebnahme.
• Vor der Installation ist zu prüfen, ob die örtlichen Anschlussbedingungen, (Gasart und Druck) mit den Geräteeinstellungen übereinstimmen. Bei Abweichungen
muss das Gerät entsprechend umgestellt werden!
• Vor der Installation sollte die Stellungnahme des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters und des Gasversorgungsunternehmens (GVU) eingeholt werden.
• Nachträgliche bauliche Veränderungen des Betriebsraums,
die die Versorgung mit ausreichender Verbrennungsluft beeinträchtigen, können gefährliche Folgen haben.
• Beim Anschluss an das Gasnetz sind insbesondere die einschlägigen Vorschriften und Richtlinien der Institutionen des Landes zu beachten, in dem das Gerät betrieben wird. Dies sind z.B.:
für Deutschland
• DVGW-TRGI (Technische Regeln für Gas-Installationen)
in der aktuellen Fassung.
• TRF (Technische Regeln Flüssiggas) in der aktuellen Fassung.
• die jeweilige Landesbauordnung.
• die Feuerungsverordnung (FeuVO) des jeweiligen Bundeslandes.
• Gemäß der neuen (FeuVO) müssen Gasfeuerstätten oder die Brennstoffleitungen unmittelbar
vor diesen Gasfeuerstätten mit einer Vorrichtung ausgerüstet sein, die im Brandfalle (Temperatur größer als 100 °C) die weitere
Gaszufuhr selbsttätig absperrt (sog. „Thermische Armaturen-Sicherung“).
Installationsvorschriften für Östereich
• Bei der Installation des Gerätes in Österreich sind die ÖVGW-Richtlinien G1 (TR-Gas) und G2 (TRF-Flüssiggas) zu beachten.
• In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.
Installationsvorschriften für die Schweiz
• SVGW-Gasleitsätze G1 (2005): Gasinstallation.
• EKAS-Richtlinie Nr. 1942: Flüssiggas, Teil 2 (EKAS: Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit).
• Vorschriften der kantonalen Instanzen (z.B. zum Feuerschutz) sind ebenfalls zu beachten.

Aufstellungshinweise

Vor der Installation ist zu prüfen, ob die örtlichen Anschlussbedingungen, (Gasart und Druck) mit den Geräteeinstellungen übereinstimmen. Bei Abweichungen
muss das Gerät entsprechend umgestellt werden!
• Das Gerät darf nur in einem ausreichend belüfteten Raum betrieben werden.
• Bei gleichzeitigem Betrieb des Gerätes und einer mechanischen Entlüftungseinrichtung (z.B. Dunstabzugshaube,
Wäschetrockner) im Aufstellraum
des Gasraumheizers ist sicherzustellen, dass kein höherer Unterdruck gegenüber der Atmosphäre als 4 Pa (0,04 mbar) erzeugt wird (siehe hierzu DVGW-Arbeitsblatt G 670).
• Eine Aufstellung des Heizgerätes in explosionsund feuergefährdeten Räumen und Garagen ist nicht erlaubt.
• Zur linken Geräteseite ist ein Wandabstand von mindestens 200 mm einzuhalten.
• Nach rechts ist ein ausreichender Abstand für Wartungsarbeiten
einzuhalten (Brennerlänge beachten).
Die einzuhaltenden Abstände zur Rückwand sind den Geräteabmessungen zu entnehmen.
• Um die Abstände zu brennbaren oder empfindlichen



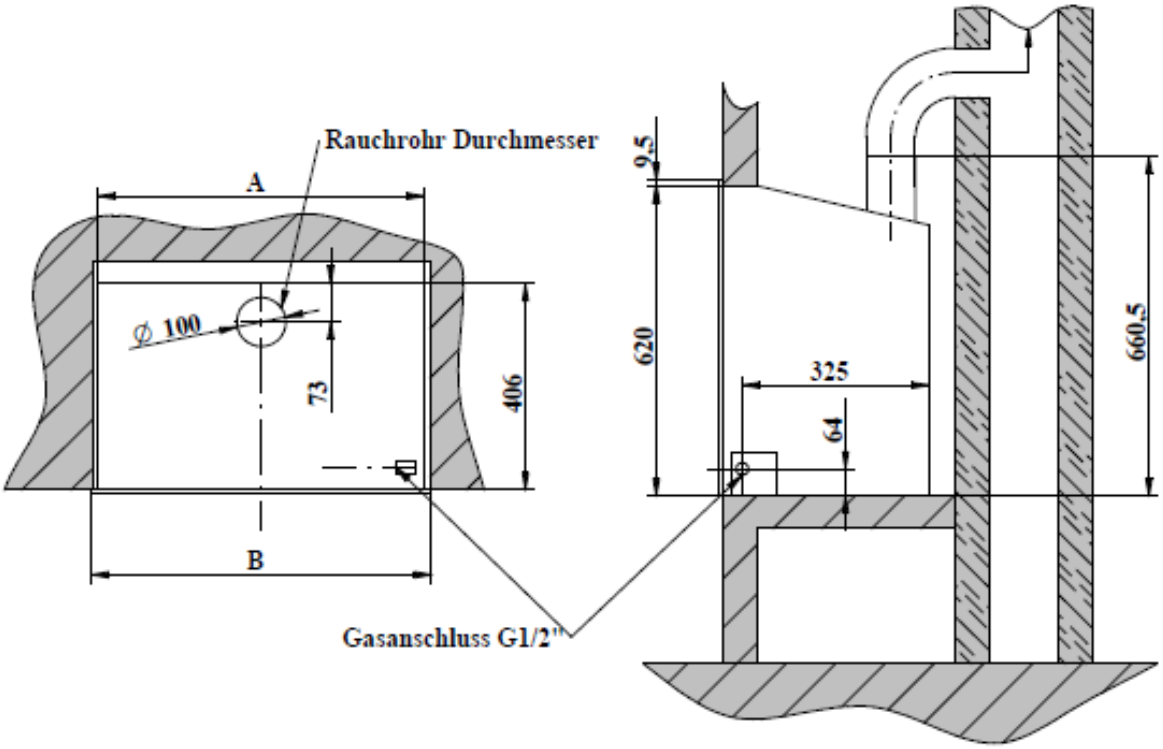
Beispiel für belüfteten Schutz gegen Wärmestrahlung

Baustoffen zu verringern, kann gemäß Abbildung ein belüfteter Schutz aus nichtbrennbarem Material gegen die Wärmestrahlung montiert werden. Hierbei muss sichergestellt sein, dass an den Oberflächen der sich hinter dem belüfteten Schutz befindlichen Bauteile keine höheren Temperaturen als 80 °C auftreten können.
Beispiel für belüfteten Schutz gegen Wärmestrahlung

Technische Daten

Einbau - Modul Gas ELEGANCE

Ausführung	ELEGANCE 67 EXCLUSIVE	ELEGANCE 77 EXCLUSIVE
A	663	763
B	742	842

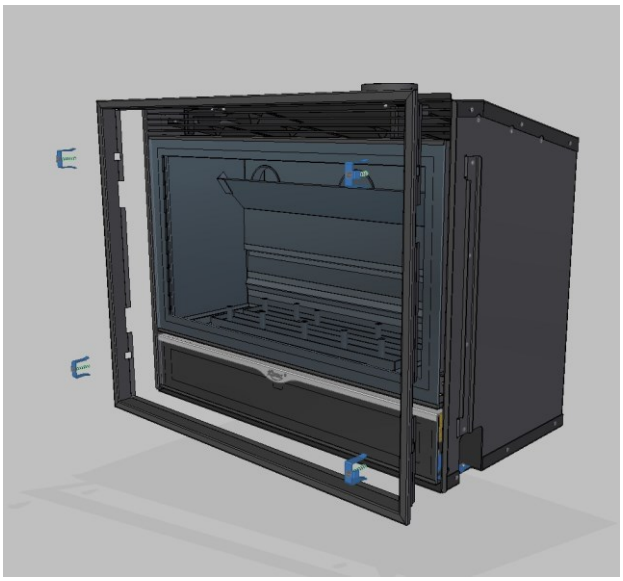


Alle Masse sind in mm

Einstellung des Einbaukamins

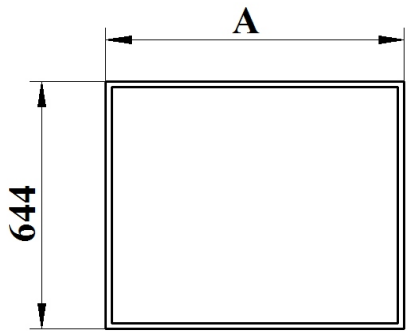
- Bauen Sie den Kamin so ein, dass die Ummauerung mindestens 100 mm von der hinteren und von den Seitenwänden des Gaskamineinsatzes entfernt ist.
- An den Kontaktstellen des Kamineinsatzes mit der Ummauerung halten bitte eine Dehnfuge von 2 - 5 mm vorsehen, damit es nicht zu Rissbildungen an der Ummauerung kommt.
- Die Luft wird im unteren Teil der Tür zugeführt, im Gehäuse erwärmt und oberhalb der verglasten Tür ins Zimmer gefördert.
- Der Rauchrohranschluss hat einen Durchmesser von 100 mm.
- Bitte beachten Sie vor der Installation die Position von Gas- und Elektroanschluss. Der Gasanschluss befindet sich rechts und besitzt ein Außengewinde von 3/8 ".
- Zum elektrischen Anschluss befindet sich auf der linken Geräteseite eine 2m lange 3x1,5mm² Anschlussleitung. Achtung, im Falle eines Kabelaustausches muß ein entsprechend temperaturbeständiges Silikonkabel verwendet werden!
- Im Falle eines Festanschlusses an das Stromnetz, muss ein Schalter mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet werden.
- Nach der Ummauerung sind alle Kaminteile, inklusive des Abgastemperaturwächters nur vom inneren Teil der ummauerten Kaminverkleidung aus zugänglich.
- Der Abdeckrahmen wird erst nach der Ummauerung des Kamins aufgesetzt. Dazu die Schraubbefestigung an der Wand der Ummauerung anziehen.

Montage des Abdeckrahmens



Abmessungen der Kamin-Abdeckrahmen

ELEGANCE EXCLUSIVE
Slim line



Typ	67	77
A	**684**	**784**

Alle Angabe sind in mm ausgedrückt.

Schornsteinanschluss

- Der Anschluss des Gaskamins an den Schornstein muss im Einklang mit den gültigen Normen durchgeführt werden.

Gasanschluss

Der Anschluss an die Gasversorgung muss im Einklang mit den gültigen Normen durchgeführt werden. Nach der Durchführung der Installation führen Sie die Dichtheitsprüfung durch.

Einsetzen der Holzimitate und des Vermiculite Glutimitats

Um die Beschädigungen und ein Verrutschen der Imitate zu vermeiden, dürfen diese erst nach der Aufstellung des Gerätes und nach Anschluss von Gas und Schornstein eingelegt werden.

Die Box mit den Holzimitaten ist in der Brennkammer aufbewahrt. Zur Entnahme ist das Sichtfenster zu demontieren. (siehe S. 11 : Demontage Kaminfenster)
Schieben Sie das Lüftungsgitter mithilfe des mitgelieferten Geräte Hakens heraus.

- Schrauben Sie zwei Schrauben aus dem Halterahmen aus.
- Heben Sie das Sichtfenster mit dem Rahmen etwas nach oben und demontieren Sie es aus der Brennkammer.
- Das Sichtfenster mit dem Rahmen legen Sie zur Seite.

In der Packung befinden sich die folgenden Teile :

- 6 Stück Holzimitate
- 1 Beutel mit Glühwatte
- 1 Beutel mit dem Granulat (Vermiculit)

- Verteilen Sie das Vermiculit **G** gleichmäßig auf der Brenneroberfläche, bei der Version 77 auch auf der linken und rechten Seite.
- Alle Holzimitatteile sind mit den entsprechenden Buchstaben versehen.
- Legen Sie diese auf den Brenner so ein, wie es auf der Abbildung gezeigt ist.
- Zur Erhöhung des Gluteffektes kann zusätzlich die Glühwatte auf das Vermiculite Granulat gelegt werden. **Sie sollten den Gesamtinhalt des Beutels nicht auf einmal benutzen.**

Zünden Sie NIEMALS den Brenner an, wenn sich die Granulatkörnchen auf dessen Oberfläche nicht befinden!

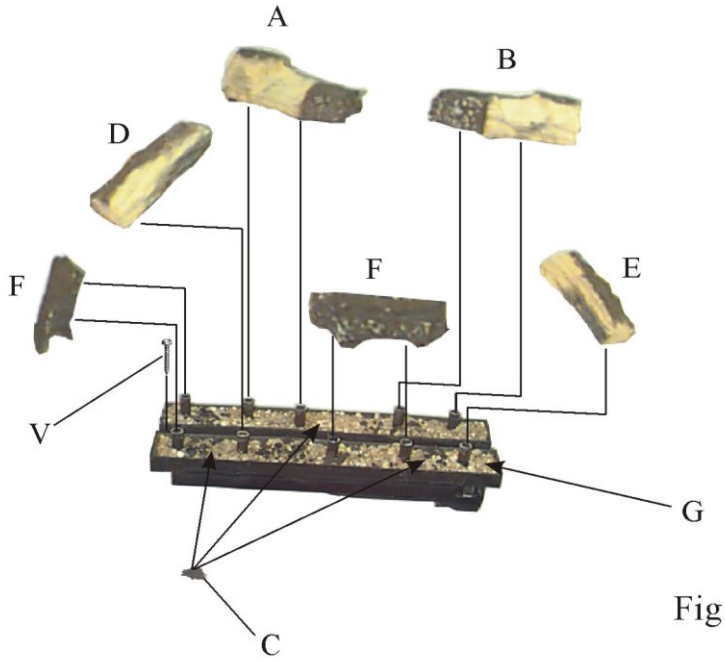


Fig. 5

Verschließen der Brennkammer

- Reinigen Sie die innere Seite des Sichtglases. Setzen Sie das Sichtfenster mit dem Rahmen auf und verschrauben Sie mit beiden Schrauben zur Brennkammer. Achten Sie dabei darauf, dass Sie die Position der Imitationen nicht ändern. Setzen Sie das Lüftungsgitter des Kamins auf.
-

Gaseinstellung

Die Werkseinstellung ist auf dem Typenschild angegeben.

!	Am Aufstellungsort ist es unbedingt nötig die Angaben auf dem Typenschild zu überprüfen, ob diese dem Gasanschluss (Gastyp, Gasdruck) am Montageort entsprechen.

Das Gerät ist nicht für den Umbau auf eine andere Gasart geeignet.
Die Kontrolle, beziehungsweise die Reparatur von Gasdruckeinstellung (der Nennleistung), wird durch die Druckmessung in den Düsen oder durch das volumetrische Verfahren durchgeführt.

Hinweise für die Einstellung

- Mit dem Düsensatz für Erdgas G20 können die Gaseinrichtungen mit Wobbe-Index von 11.3 bis zu 15.2 kWh/m³ betrieben werden.

Die angeführten Daten sind auf die Temperatur von 15°C und auf den Druck von 1013 mbar bezogen. Die Gassorte und den Wobbe-Index stellen Sie bei Ihrem Gasunternehmen fest.

!	**Der Umbau auf eine andere Gasart ist nicht erlaubt.**

Druck des angeschlossenen Gases
Erdgas: 20 mbar

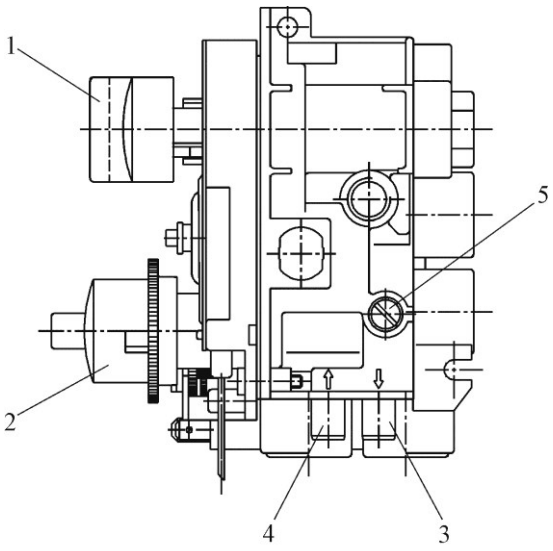
!	Wenn der Druck des angeschlossenen Gases höher oder niedriger ist, darf die Anlage nicht in Betrieb genommen werden!

Reihenfolge der Einstellungen

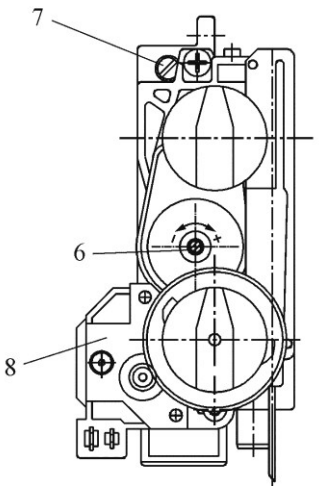
Alle Schritte sind in der nachfolgenden Reihenfolge durchzuführen.

1. Gasdruckkontrolle

- Schließen Sie den Gashahn.
- Demontieren Sie den Abdichtbolzen vom Stutzen 2.
- Die Messeinrichtung fügen Sie zum Stutzen für Messung 2 hinzu.
- Öffnen Sie den Gashahn.
- Setzen Sie den Kamin in Betrieb und bei voller Leistung messen Sie den Druck (die Fernbedienung kühlen Sie gegebenenfalls im Kühlschrank ab). Der Gasdruck muss sich in der angeführten Toleranz bewegen. Wenn dies nicht so ist, dann ist es nötig die Störung zu finden.
- Schalten Sie die Anlage ab und schließen Sie den Gashahn.
- Die Messeinrichtung entfernen Sie vom Stutzen 2 und mit dem Abdichtbolzen schließen Sie wieder gasdicht.



2. Einstellung der Nennwärmeleistung mithilfe der Methode des Ducks auf die Hauptdüse



- Öffnen Sie das Gasversorgungsventil zum Kamin.
- Demontieren Sie den Abdichtbolzen und setzen Sie die Messeinrichtung auf den Stutzen 3 auf.
- Setzen Sie den Kamin laut der Bedienungsanleitung in Betrieb.
- Stellen Sie den Bedienknopf 2 auf Maximalleistung ein.
- Stellen Sie den Gasdruck mit der Verstellschraube 6 nach der Einstellungstabelle ein.
- Schalten Sie den Kamin ab und schließen Sie das Ventil. Entfernen Sie die Messeinrichtung vom Stutzen 3 und dichten Sie wieder mit dem Abdichtbolzen ab.
- Öffnen Sie das Ventil.

3. Einstellung der minimalen Wärmeleistung

- Öffnen Sie das Gasversorgungsventil zum Kamin.
- Demontieren Sie den Abdichtbolzen und setzen Sie die Messeinrichtung auf den Stutzen 3 auf.
- Setzen Sie den Kamin laut der Bedienungsanleitung in Betrieb.
- Stellen Sie den Bedienknopf 2 auf die Minimalleistung ein.
- Stellen Sie den Gasdruck mit der Verstellschraube 5 nach der Einstellungstabelle ein.
- Schalten Sie den Kamin ab und schließen Sie das Ventil.
- Entfernen Sie die Messeinrichtung vom Messstutzen 3 und dichten Sie wieder mit dem Abdichtbolzen ab.
- Öffnen Sie das Ventil.

4. Einstellung des Zündbrenners

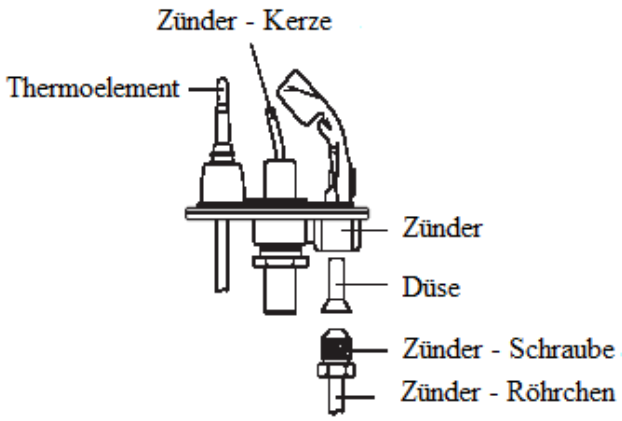
Die Flamme des Zündbrenners muss so groß sein, dass sie das Thermoelement ausreichend erwärmen kann und dass die Flammenentzündung des Hauptbrenners gesichert ist. Wenn die genügende Erwärmung des Thermoelementes oder die Zündung des Hauptbrenners nicht erzielt werden, muss die Düse der Flamme gereinigt oder umgetauscht werden. Zu große Flamme kann mit der Schraube 7 zusätzlich reguliert werden. Dazu die Schraube immer maximal eine Umdrehung drehen.

Kontrolle der Zündbrennerdüse

Schrauben Sie die Schraube der Zündeinrichtung heraus. Schieben Sie das Röhrchen der Zündeinrichtung mit der Düse gemeinsam heraus.
Nehmen Sie die Düse heraus, überprüfen Sie diese, ersetzen Sie sie eventuell durch eine neue. Überprüfen Sie den Code nach der Tabelle.

Funktionsprüfung

- Alle Verbindungen müssen auf Dichtheit überprüft werden.
- Montieren Sie das Kamingehäuse ein.
- Zünden Sie den Zünd- und Hauptbrenner an, überprüfen Sie nachfolgend die Flammenstabilität bei der minimalen und maximalen Leistung.
- Nach der Beendigung der Arbeiten geben Sie diese Bedienungsanleitung dem Kunden zurück.
- Informieren Sie den Kunden über die richtige Benutzung, über den gefahrlosen Kaminbetrieb und machen Sie den Kunden mit der Kaminbedienung bekannt.

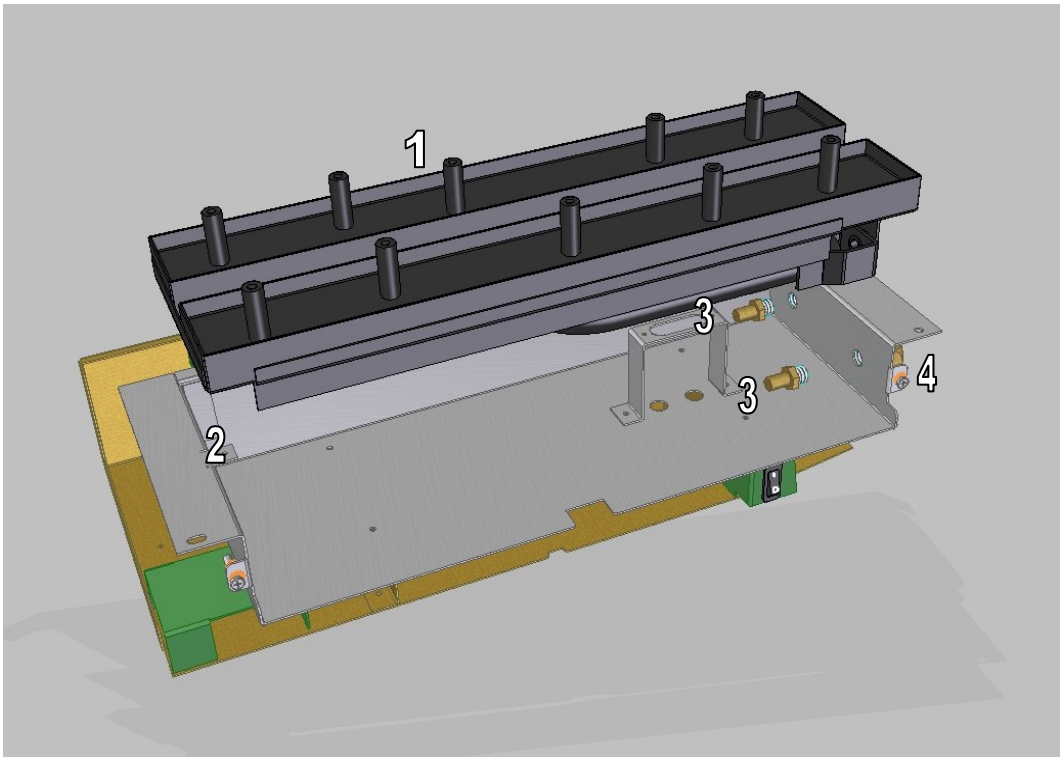


Wichtige Hinweise

- Der Abgaswächter für die Ableitung der Verbrennungsprodukten darf nicht eingestellt oder anders angerichtet werden.
- Weder der Abgaswächter noch der Stromunterbrecher dürfen außer Betrieb gesetzt werden.
- Beim Austausch dürfen nur die Originalersatzteile des Herstellers benutzt werden.

Demontage und Montage der Hauptbrennerdüsen

- Schließen Sie das Gasventil.
- Bei der Demontage des Kaminfensters nehmen Sie die Holzimitate heraus.
- Demontieren Sie den Brenner **1** und nehmen Sie ihn heraus**.** Nehmen Sie die Schraube **2** heraus, heben Sie den Brenner links auf und schieben Sie ihn in die linke Seite ziehend heraus.
- Lösen Sie die Düsen **3** und schrauben Sie diese aus der Gasverteilung **4** aus.
- Tauschen Sie oder nemen Sie diese heraus und reinigen Sie sie.
- Installieren Sie die Düsen an der entsprechenden Position
-
- **Zur Abdichtung benutzen Sie zugelassene Dichtungspaste.**
- Überprüfen Sie den Düsendruck und stellen Sie diesen gegebenenfalls wieder ein.
- Die Einstellung der minimalen Leistung und des Zündbrenners bleiben unverändert.



Technische Daten

	Elegance 67F	**Elegance 77F**
Ausführung des Gerätes Kategorie des Gerätes	**B_{11BS}** **II_{2H3P}**	
Steuereinheit	MERTIK GV 34	
Fernbedienung	G 30 – ZRPTT / 800	
Ventilator 230V/50Hz/25W	QLZ06/1818A26 – 3020LH	
Abgaswächter	Thermodisc 10HG11 Ex – 221484	
Gasanschluss	G3/8"	
Abgasanschluss	Ø 100	
Abgastemperatur	196°C	189°C
Abgasmassenstrom	5,83 g/s	5,1 g/s
$CO_{2-\text{ Gehalt}}$	7,1%	7,8%
Förderdruck	5.0 Pa	
Gewicht	85 Kg	
Nennwärmeleistung*	8,9 kW	
Nennwärmebelastung*	10,5 kW	
Nennspannung	230V / 50HZ	

*Bezogen auf Heizwert Hi

Düsen-Tabelle

Gassorte			**Elegance ZP (Typ 67F/77F)**
Erdgas (G20) 20 mbar	Hauptbrennerdüse *		190 S190 lang
	Zündbrennerdüse*		
		Junkers	48

* Düsendurchmesser in Hundertstel Millimeter (z. B. 240 = ⌀ 2,4 mm)

Tabelle der Druckeinstellung auf den Düsen und des Gasdurchflusses

Gasart		**Elegance ZP (Typ 67F/77F)**
Erdgas 20 mbar (G20) Heizwert H_i = 34,02 MJ/m^3 Wobbeindex W_s = 50,72 MJ/m^3	Düsendruck Hauptbrennerdüse Nominal Minimum	 13,8 mbar 8,3 mbar
	Durchflussmenge Gas	1,11 m^3/h

Alle Angaben für die Heizwert H_i, Wobbe-index W_s und die Anschlusswerte (Durchfluss) beziehen sich auf eine Temperatur von 15°C, und auf einen Druck von 1013 mbar trockenem Gas.

NO_x – Konzentration – Grenzwerte (gemäß EN 613)

Klassen	**$N0_x$ mg/kWh**
1	350
2	260
3	200
4	150
5	100

- Der Gaskamin entspricht No_x - Klasse 5.